

Unterrichtsskizze zum 1. Unterrichtsbesuch im Fach Sport

Datum: , | Name: , | Fach: Sport | Lerngruppe: 9a | Zeit: 12:45-14:20 (6.+7.Std.) | Ort: ,
| Fachlehrer: , | Sportstätte: untere Halle

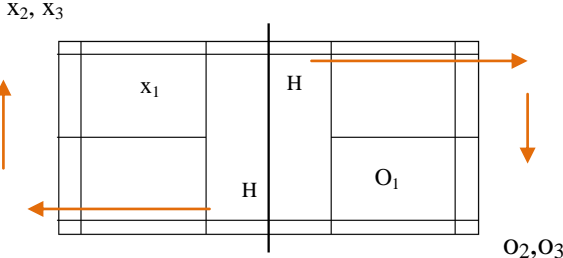
Thema des Unterrichtsvorhabens: Erarbeiten der Badminton Schläge „Aufschlag, Überkopf Clear und Unterhand Clear mit Ausfallschritt“ und Anwendung in schülergemäßen Spiel- und Wettkampfformen.

Thema der Unterrichtsstunde: Erarbeitung und Übung des Ausfallschrittes im Badminton zum Reagieren auf kurze Bälle.

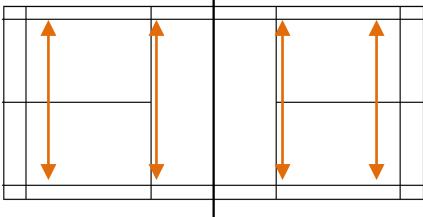
Kernanliegen: Die SuS sollen den Ausfallschritt als exemplarisches Bewegungsmuster zum Reagieren auf kurze Bälle in Gruppen erarbeiten und anschließend üben.

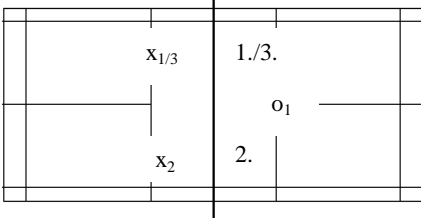
Verlaufsplan:

Phase	Unterrichtsinhalt	Organisation und did./meth. Kurzkommentar
Aufbau+Erwärmung	In der Sporthalle werden mithilfe von 4 Hochsprungständern Badmintonnetze gespannt, so dass 4 Kleinfeldern entstehen.	Die Schülerinnen und Schüler (SuS) kommen nach und nach aus der Umkleidekabine in die Halle. Sie bauen selbstständig die Netze auf, die von der LAA bereit gelegt wurden und spielen sich ein. Jeder SuS sollte einen Schläger und einen Ball besitzen, daher sind unmittelbar zu Stundenbeginn schon „Geräte“ in Schülerhand. Es wird eine Liste geführt, in der vergessene Sportklamotten, vergessener Schläger bzw. Ball notiert werden. Wenn alle SuS anwesend sind, wird ein Schüler nach oben geschickt, die Umkleiden abzuschließen. Ist dieser zurück, kann die Stunde beginnen. Die SuS kennen diesen Ablauf, daher übernimmt die LAA ihn vom Fachlehrer ohne Veränderung.
Einstieg	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung• Bekanntgabe des Stundenverlaufs	Sitzwolke an der Tafel Informierender Unterrichtseinstieg zum Zweck der Transparenz. Das Ziel der Unterrichtsstunde kann an dieser Stelle noch nicht genannt werden, da die SuS erst im Rahmen der Gruppenarbeit funktionale

	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung der nachfolgenden Spielform • Gruppeneinteilung durch die LAA 	<p>Bewegungsmuster zum Schlagen kurzer Bälle erarbeiten sollen.</p> <p>Um allen SuS den Aufbau und die Spielform auch visuell klar zumachen, führt eine vom Lehrer ausgewählte Gruppe von Schülern die Spielform exemplarisch vor. Dadurch soll sichergestellt werden, dass in der folgenden Phase alle SuS den Ablauf kennen.</p> <p>Min. 3 SuS pro Spielfeldseite</p>
Einstimmung	<p>Halber Rundlauf ohne Ausscheiden.</p> <p>Nach einem Aufschlag, der den Ball ins Spiel bringt, spielen die SuS Überkopf Clear Bälle (ÜK Clear) miteinander. Nachdem ein Schüler den Ball geschlagen hat, soll er zum Hütchen auf seiner Feldseite laufen, dies mit dem Schläger berühren, danach entlang der Linie nach hinten laufen, um den nächsten Spieler nicht zu behindern, und sich wieder hinten anstellen.</p>	 <p>Diese Spielform dient der Einstimmung auf die Stunde und sensibilisiert die SuS für eine Aktion nah am Netz.</p>
Problematisierung	<p>„Stellt euch vor, ihr spielt mit eurem Partner ÜK Clear Bälle und der Ball kommt in etwa dort hin, wo euer</p>	

	Hütchen steht. Ich teile euch gleich in Gruppen ein und möchte, dass ihr durch Ausprobieren Ideen findet, wie man auf so einem kurz kommenden Ball reagieren kann.“	
Erarbeitung	Gruppeneinteilung durch die LAA. Die SuS erarbeiten in Gruppen Problemlösungen.	Die SuS werden durch Abzählen und räumliche Zuordnung den 4 Spielfeldern zugeteilt; auch „Invaliden“ werden mit berücksichtigt.
Präsentation Reflexion	Alle 4 Gruppen präsentieren ihre Ideen. <ul style="list-style-type: none"> • Warum macht man einen Ausfallschritt? • Wie sieht der Ausfallschritt aus? • Warum sieht der Ausfallschritt dementsprechend aus? <ul style="list-style-type: none"> ➤ Man will den Ball erreichen und nach dem Schlagen wieder bereit für den nächsten Ball sein. ➤ Bei Rechtshändern rechtes Bein; maximale Reichweite ➤ Fußspitze in Bewegungsrichtung; 	Stehkreis um ein ausgewähltes Spielfeld. Da die Aufgabenstellung offen formuliert war, sind verschiedenste SuS-Ergebnisse möglich. In der Reflexion soll zusammengetragen werden, wie man als Spieler reagieren kann, wenn der Gegner einen kurzen Ball spielt. Der Ausfallschritt wird erarbeitet und demonstriert.

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Prophylaxe Bänderriss ➤ Stabiler Stand ➤ Knie nicht über Fußspitze; Gutes Zurückkommen in optimale Position 	
Erprobung1	<p>Pendellauf zwischen den seitlichen Außenlinien der Spielfelder mit Abtreten der Linie durch einen Ausfallschritt.</p>	<p>Schließen der Unterrichtsmethode um nach einer offenen Erarbeitungsphase allen SuS eine kontrollierte Problemlösung in Form einer isolierten Bewegungsaufgabe zu ermöglichen. Die Übung wird exemplarisch vorgemacht. Alle Gruppen begeben sich wieder auf ihre Spielfelder, stellen sich dort mit ausreichendem Abstand hintereinander auf und führen die Übung aus.</p> <p>1.SuS 2.SuS 3.SuS 4.SuS</p> 
Erprobung2	<p>Übungsform zum Ausfallschritt kombiniert mit Schlagen des Balles wechselnd auf der Vorhand- und Rückhandseite aus dem Zuwurf seiner Mitschüler.</p> <p>Der Zuwurf wird demonstriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sanft - In kleinem Bogen werfen - Nicht zu weit weg stehen 	<p>Die Übungsform wird im Stehkreis auf einem Spielfeld erklärt. Selbe Gruppeneinteilung wie vorher. 1 Schüler (o_1) schlägt den Ball mit Ausfallschritt, 3 SuS ($x_{1,2,3}$) werfen jeweils ihren Ball dem Schüler übers Netz zu: 1. Vorhand, 2. Rückhand, 3. Vorhand. Nach den 3 geschlagenen Bällen wird der schlagende Schüler von einem Werfer abgelöst. Die Übung wird exemplarisch vorgemacht.</p>

		 <p>Es wird bewusst nicht die Technik des Schlagens und die Flugkurve des Balles angesprochen, da der Fokus der Stunde auf der Ausführung des Ausfallschrittes liegen soll. (Es sei denn es ergeben sich derartige Fortschritte der SuS, dass ein weiteres Ausblenden der Schlagtechnik zu Langeweile seitens der SuS führen könnte. Des Weiteren ergibt sich mit der evtl. Thematisierung eine Möglichkeit zur Differenzierung des Anforderungsniveaus innerhalb der Klasse, da die SuS in ihren technischen Fertigkeiten sehr heterogen sind.) Während den beiden Erprobungsphasen geht die LAA rum, und gibt Tipps und Topps zur Bewegungsausführung des Ausfallschrittes.</p>
Anwendung im Wettkampf	Zwei SuS spielen gegeneinander, wobei das Spielfeld auf die vorderen Felder begrenzt ist.	Wettkampfform wird im Stehkreis auf einem Spielfeld erklärt. Spiel auf Zeit (5min); Punktzählung „ganz normal“ wie in den Turnierrunden.
Schlussreflexion	Hat euch die Stunde geholfen euch technisch zu verbessern? Was wünscht ihr euch für die nächsten Stunden?	Die SuS sollen die Möglichkeit bekommen, sich zur Stunde und ihren eigenen spielerischen Fertigkeiten kritisch zu äußern, um dadurch aufzeigen zu können, was sie in den nächsten Stunden vertieft thematisieren möchten.
Spielphase	Ggfs. Fortsetzung der Turnierphase	Falls noch genügend Zeit vorhanden ist.
Abbau/Schluss	Die SuS bauen die Netze ab, ein SuS schließt die Umkleiden auf.	

